

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 66. Neuenbürg, Samstag den 22. August 1857.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg. Geschworenenliste.

Den Ortsvorstehern des Bezirks wird die genaue Einhaltung der Bestimmungen der Art. 63-67 des Schwurgerichts-Gesetzes vom 14. August 1849 (Reg.-Bl. S. 414) für die nächstkommende Zeit in Erinnerung gebracht.

Den 19. August 1857.

R. Oberamtsgericht.
Stettner.

Neuenbürg.

Nachdem die nachgesuchte Sperre der Enzstossstraße von der Wickenfägmühle in Höfen an aufwärts bis Enzflösterle auf die Dauer vom 23. bis 31. d. M. höhern Orts genehmigt worden, wird dieß zur Eröffnung an die Holzändler und Flößer hiemit bekannt gemacht.

Den 19. August 1857.

R. Oberamt.
Hft. Braun, A. B.

Revier Liebenzell.

Holzverkauf.

Am 28. d. M., werden aus dem Staatswald Forchenhau 48 eichene Klöße und 284 Stück tannen Bau- und Sägbolz versteigert. Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Schlag bei Möttlingen.

Neuenbürg, den 16. August 1857.

R. Forstamt.
Krauch, Aff.

Forstamt Wildberg.

Revier Stammheim.

Holzverkauf

am Freitag, Samstag, Montag,
den 28., 29., 31. August,
im Staatswald Dickemerwald, Abth.
Brühlberg:

- 25³/₄ Klstr. eichene Scheiter u. Prügel,
- 86³/₄ " buchene " " "
- 11¹/₂ " birchene " " "
- 5¹/₂ " aspene " " "
- 148¹/₄ " Nadelholzscheiter u. Prügel,

10350 Stück eichene, buchene, birchene, erlene, gemischte, Nadelholzwellen.

Zusammenkunft:

- am 1. Tag beim Waldeckerhof,
- am 2. Tag bei der Herrschaftsbrücke,
- am 3. Tag bei den Bronnentrögen,
je Morgens 8 Uhr;

am Freitag den 4. September,

im Staatswald Dickemerwald, Abth.
Brühlberg:

6 Eichen mit 187, 1 E.,

17 Hagenbuchen } mit 688, 6 E.,

10 Blattbuchen } mit 688, 6 E.,

15 Birken mit 162, 8 E.,

7 Linden mit 237, 4 E.,

195 Nadelholzstangen, 4-7" stark, 30-50' lang,

715 Nadelholzstangen, bis 4" stark, 11-35' lang;

ferner im Staatswald Rentheimerberg:

94 Stangen, 4-7" stark, 31-50' lang,

540 Stangen, bis 4" stark, 10-30' lang,
Weiler, Abth. 3:

28 Nadelholzstangen 4-7" stark, 31-50' lang,

247 Nadelholzstangen bis 4" stark, 10-15' lang.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr, bei den Bronnentrögen.

Wildberg, den 15. August 1857.

R. Forstamt.
Niethammer.

Eine Spaltart

wurde in voriger Woche auf der Straße bei Höfen gefunden. Der Eigentümer möge sich binnen 8 Tagen hier melden.

Neuenbürg, den 19. August 1857.

Stadt-Schultheissenamt.
Wesinger.

Salmbach.

Gläubiger-Aufruf.

An die Gläubiger des wld. Gottlieb Maissenbacher, gewesenen Accisers in Salmbach ergeht der Aufruf, ihre Forderungen an denselben, vor-



nämlich solche, welche aus eingegangener Bürgerschaft des Verstorbenen abgeleitet werden, innerhalb 8 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen, wenn sie anders nicht unberücksichtigt bleiben wollen.

Den 15. August 1857.

Waisengericht.
Vorstand: Zoll.

Privatnachrichten.

Gräfenhausen.

Den Freunden und Gönnern meines Hauses, welche sich bei der Beerdigung meiner l. Frau aus der Nähe und Ferne so zahlreich eingestellt haben, ebenso den Herren Schullehrern, welche mit ihrem Grabgesang der Vollendenen das Geleite auf ihrem letzten Gang gegeben haben, sage ich in meinem und der Meinigen Namen für diese Kundgebung der freundlichen und in unsrem Schmerz so wohlthueden Gesinnung meinen aufrichtigsten, herzlichsten Dank.

Den 21. August 1857.

Pfarrer M. Enslin.

Klein = Enz h o f.

Wir sagen den vielen Freunden und Bekannten, sowie allen denjenigen, welche uns bei dem uns betroffenen Brandunglück so hilfreiche Hand geleistet haben, auf diesem Wege unsern innig verbindlichsten Dank.

Gebrüder Böhringer.

Oberlengenhardt.

Haus = Verkauf.

Der Unterzeichnete hat ein ihm entbehrliches zweistöckiges Haus, 34 Schuh lang und 32 Schuh breit, mit einem Anbau 15 Schuh lang und 13 Schuh breit zu verkaufen.

Die Verkaufsverhandlung findet den 24. d. M., Nachmittags 1 Uhr, im Hause selbst statt.
Den 8. August 1857.

Ludwig Schneller.

Herrenalb.

Bei der hiesigen Armenpflege liegen 200 fl. zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit parat.
Armenpfleger
Gräßle.

Pforzheim.

Maurer = Gesuch.

Bei dem Bau der Arbeiter = Wohnungen in hiesiger Stadt finden 60 bis 80 Mann im Afford und Taglohn sogleich dauernde Beschäftigung und kann per Mann täglich 1 fl. 30 kr. verdient werden.

Für Kost und Wohnung ist auf dem Bauplatze selbst gesorgt.

Werkmeister Werner.

Baihingen.

Faßdauben feil.

325 Stücke eichene, stark 4' lange Faßdauben, nebst den hierzu nöthigen Bodenstücken, hat zu verkaufen

David Bühler.

Beachtenswerthe Anzeige.

Unterzeichnete Waarenhandlung zeigt hiemit ergebenst an, daß sie zum Erstenmale den hiesigen Jahrmarkt mit einer auffallend großen Auswahl

Herren- und Damen-Artikeln, fertiger

Pariser Calma's, Mantillen, sowie

Mäntel und Chales

beziehen und laden zu recht zahlreichem Besuche ein.

Unsere Wohnung befindet sich in der Hauptstraße bei Herrn Sattlermeister Eberle.

Wildbad, im August 1857.

J. Meier & Comp.,
aus Mannheim.

W i l d b a d.

Mode- und Ellenwaarenlager-Empfehlung.

Ich beehre mich, die ergebnste Anzeige zu machen, daß mein Waarenlager auf kommenden Markt auf's beste assortirt ist in Thibets, Lustres, Orleans, Twils, Paramattas, Lastings, Casemirs, Mohair, Travers, Poil de chèvre, Calicos, Cattune, Zeuglen, Trilch, Bettbarchent, Hosens- und Rockzeugen, Westen, Halstücher, in Seide und Wolle, Châles, Longs Châles, Strick- und Webgarne, Passementerie-Waaren, Bänder, Kleider-Auspuzer u. und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel, ferner Seidenzeuge, schwarz und farbig, Foulards und Cravättchen u.

Billigste Preise und reelle Bedienung zusichernd, lade ich zu zahlreichem Besuche ein.
B. Mayer, neben der neuen Apotheke.

W i l d b a d.

Beachtenswerthe Anzeige.

Unterzeichnete Waarenhandlung zeigt hiemit ergebenst an, daß sie abermals den hiesigen Jahrmarkt mit einer großen Auswahl

Pariser wollener Chales

(reine Wolle)

sowohl viereckig als achteckig, für's Spätjahr, beziehen und laden daher zu recht zahlreichem Besuche ein.

Unsere Wohnung befindet sich ebener Erde im Hause des Herrn Schneidermeister Brenner.

Die Preise sind fest gestellt.

Im August 1857.

L. S. Leon Söhne,
aus Karlsruhe.

Neuenbürg.

Fahrniß-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß des Herrn Geometer Martin wird in dessen früherer Wohnung am Montag den 24. August

und den folgenden Tag eine Fahrniß-Versteigerung gegen baare Bezahlung abgehalten werden.

Die Gegenstände der Versteigerung sind:

Schmuck, Gold und Silber, worunter eine silberne Taschenuhr, Bücher und geometrische Instrumente, Manns- und Frauenkleider und Leibweißzeug, Bettgewand und Leinwand, Küchengeschirr von Messing, Zinn, Kupfer, Blech, Eisen, Holz, Porzellan und Glas, Schreinwerk, worunter 1 Sopha, Kommod, Schreibpult, mehrere Kästen und Tische, Faß- und Bandgeschirr, darunter 8 in Eisen gebundene Fässer im Gehalt von 4 Zmi bis 4 Eimer und allerlei Handrath.

Der Verkauf beginnt je Morgens 8 Uhr.

Neuenbürg.

Neue Säringe

bei

Wilhelm Luz.

W i l d b a d.

Sägmühlsägen, niederl. Waldsägen

empfehl unter Garantie der Güte

Th. Klunzinger.

Neuenbürg.

Eine gesunde Amme wird gesucht, dieselbe sollte in den ersten Tagen des Septembers eintreten können. Wo sagt

Die Redaktion.

Neuenbürg.

Meine obere Wohnung kann auf Martini bezogen werden.

Erhardt.



Wildbad.
Wollene und baumwollene
Strickgarne

billigt bei

Fr. Keim, im Döfen.

Neuenbürg.

Es ist noch ein ganz guter eiserner Waschkessel zu verkaufen, auf der Tuchbleiche zu erfragen.

Wildbad.

Wollene Strickgarne

in großer Auswahl bei

Th. Klunzinger.

Pforzheim.

Rübsamen

für dessen Keimkraft garantiert wird ist in größern oder kleinern Quantitäten billigt bei mir zu haben. Briefe franko.

Albert Dieterlen,
beim Gasthaus zur Rose
in der Altenstädter Straße.

Neuenbürg.

Mehrere Tausend Gulden liegen zum Ausleihen gegen Versicherung hälftig in Gütern, in größern oder kleinern Posten parat. Industriellen, Weinspekulanten oder Gutskäufern bietet sich hier eine in keiner Weise genirende Gelegenheit zur Aufnahme von Anlehen oder zum Umtausch von Pfandscheinen und wird bemerkt, daß voraussichtlich die Gelder längere Zeit stehen bleiben können. — Näheres bei der Redaktion d. Blts. an welche die betr. Papiere zur Einsicht gleich mitgesendet werden wollen.

Theater in Neuenbürg.

Im Saale des Gasthofs zur Krone.

Letzte Vorstellung.

Mit hoher Bewilligung

Zum Benefiz für **Gustav & Antonie Uber**
Sonntag den 23. August 1857.

Zum Erstenmale:

Des Herrn

Magisters Verrücke.

Originallustspiel in 2 Aufzügen, von **Görner.**

Mit einem der erheiterndsten Lustspiele scheiden wir heute von dem hochgeehrten Publikum Neuenbürgs, dem wir hiemit den aufrichtigsten Dank aussprechen für die vielen Beweise gütigen Wohlwollens, welche uns hier zu Theil geworden sind und indem wir uns zu freundlichem Andenken bestens empfehlen, erlauben wir uns, um recht zahlreichen Besuch unserer Benefiz-Vorstellung erfurchtsvollst zu bitten.

Gustav Uber und Frau.

Die verehrten Abonnenten, welche noch Piletts in Händen haben, wollen dieselben heute einbringen.

Preise der Plätze:

I. Platz 24 fr. II. Platz 12 fr. III. Platz 6 fr.

Cassa-Öffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Kronik.

Württemberg.

Friedrichshafen, 11. August. Heute Morgen etwas vor 9 Uhr wurde von Bregenz her telegraphirt, man sehe auf der Höhe von Kressbronn ein Segelschiff in höchster Gefahr schweben und 4 Mann im Segelwerk hängen; eine Stunde nachher kam die weitere telegraphische Nachricht, daß das Schiff sammt Besatzung verschwunden sey. Näheres weiß man bis jetzt, Abends 5 Uhr, nichts; man vermutet, es sey ein Steinschiff gewesen. Nach einer andern Nachricht sollen 7 Personen darauf gewesen seyn.

Aus dem Oberamte Herrenberg. Der Samenhandlung von Kirn und Schimpf in Oberjesingen, OA. Herrenberg, ist es gelungen, nicht nur für Waldsamen, sondern namentlich auch für Obstkerne lohnende Absatzquellen aufzufinden. Schon vorigen Herbst veranlaßten sie die verehrlichen Gemeindebehörden der Umgegend, ihre Ortsarmen auf diese Erwerbsquelle aufmerksam zu machen und die Leute, welche sich damals mit dem Sammeln der Obstkerne abgaben, überzeugten sich trotz der Unscheinbarkeit des Artikels bald von der Einträglichkeit ihrer Arbeit. Auch heuer beabsichtigen Kirn und Schimpf wieder gut getrocknete Obstkerne aufzukaufen und bieten für ein Pfund Birnkerne 48 fr., für 1 Pfund Apfelkerne 24 fr. und für 1 Pfund gemischte Kerne 36 fr., wobei sie bei größeren Quantitäten noch die Fracht übernehmen. Da sich das Sammeln von Obstkernen besonders für fleißige Kinder und gebrechliche Personen eignet, so glauben wir in ihrem Interesse zu handeln, wenn wir hier einige kurze Notizen über die bis jetzt als zweckmäßig erwiesene Art der Gewinnung der Obstkerne geben. Wenn die Obsttreiber vollständig ausgepreßt sind, so werden sie zuerst in kleine Stücke zerbrochen und durch ein Drahtgitter oder durch ein Reuter gerieben, damit die Obstkernen möglichst frei werden. Hierauf wird die zerfeinerte Masse wie das Getreide mit der Wurfschaufel geworfen, wobei die Kerne am entferntesten Orte niederfallen. Sodann machen sich Kinder und schwächliche Leute daran, die Kerne möglichst rein auszulösen und wenn dies geschehen ist, läßt man die Kerne durch eine gewöhnliche Puzmühle passiren, worauf sie an der Sonne oder durch die Ofenwärme getrocknet werden; die Kerne dürfen jedoch nicht unmittelbar auf die heißen Ofenplatten, sondern nur auf durch jene erwärmte Steinplatten oder Bretchen zu liegen kommen und überhaupt keiner eigentlichen Dörrhize ausgesetzt werden, weil sonst die Keimfähigkeit verloren ginge. Auf diese Weise können die Treiber noch recht wohl zu jedem sonst üblichen Zweck benützt werden, und eine Person ist über die Herbstzeit je nach der Kernensorte im Stande, täglich noch etwa 36 fr. bis 1 fl. zu verdienen, wie dies schon im vorigen Herbst der Fall war.